

RS OGH 1934/10/10 5Os763/34, 12Os122/68 (12Os123/68), 13Os140/75, 13Os155/82, 12Os86/89, 12Os105/90

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 10.10.1934

Norm

StPO §270 Abs3

Rechtssatz

Ergibt sich nach der zur Ausführung angemeldeter Rechtsmittel vorgenommenen Zustellung der Urteilsabschrift die Notwendigkeit, Schreibfehler oder Rechenfehler oder Formgebrechen und Auslassungen (§ 270 letzter Absatz StPO) im Urteile richtigzustellen, so ist die verbesserte Urteilsabschrift neuerlich dem Rechtsmittelwerber zuzustellen; von der Zustellung der verbesserten Urteilsabschrift an beginnt eine neue Ausführungsfrist zu laufen.

Entscheidungstexte

- 5 Os 763/34
Entscheidungstext OGH 10.10.1934 5 Os 763/34
Veröff: SSt XIV/81
- 12 Os 122/68
Entscheidungstext OGH 12.06.1968 12 Os 122/68
- 13 Os 140/75
Entscheidungstext OGH 28.10.1975 13 Os 140/75
Vgl auch; Beisatz: Zustellung des Berichtigungsbeschlusses 3 Tage nach Zustellung der Urteilsausfertigung, keine neuerliche Zustellung einer berichtigten Ausfertigung veranlasst (siehe Akt). (T1)
- 13 Os 155/82
Entscheidungstext OGH 14.10.1982 13 Os 155/82
Vgl; Beisatz: Wird eine bereits ausgeführte Nichtigkeitsbeschwerde trotz nachfolgender Zustellung einer berichtigten Urteilsfassung durch eine neue Ausführung weder ganz noch teilweise ersetzt, so ist sie in der vorliegenden Fassung einer Erledigung zuzuführen. (T2)
- 12 Os 86/89
Entscheidungstext OGH 31.08.1989 12 Os 86/89
Vgl auch; Beisatz: Dies im Fall gleichzeitiger Aburteilung mehrerer Angeklagter jedoch nur dann, wenn sich die Verbesserung auf die gegen den betreffenden Rechtsmittelwerber ergangene Entscheidung bezieht. (T3) Veröff: RZ 1990/66 S 151

- 12 Os 105/90
Entscheidungstext OGH 27.09.1990 12 Os 105/90
Vgl auch; nur: Von der Zustellung der verbesserten Urteilsabschrift an beginnt eine neue Ausführungsfrist zu laufen. (T4)
- 15 Os 136/91
Entscheidungstext OGH 05.12.1991 15 Os 136/91
nur T4
- 15 Os 56/96
Entscheidungstext OGH 30.05.1996 15 Os 56/96
Vgl auch
- 11 Os 28/98
Entscheidungstext OGH 23.06.1998 11 Os 28/98
Vgl; Beisatz: Eine schon vor Zustellung der - an das mündlich verkündete Urteil - angeglichenen Urteilsausfertigung eingebrachte Nichtigkeitsbeschwerde ist beachtlich. (T5)
- 14 Os 11/06h
Entscheidungstext OGH 14.03.2006 14 Os 11/06h
Vgl auch
- 14 Os 119/04
Entscheidungstext OGH 12.01.2005 14 Os 119/04
Auch; nur T4
- 13 Os 12/07z
Entscheidungstext OGH 07.03.2007 13 Os 12/07z
Auch; nur T4; Beisatz: Hier: Angleichung der schriftlichen Urteilsausfertigung an das mündlich verkündete Urteil (T6); Beisatz: Die Zustellung bloß eines Beschlusses auf Urteilsberichtigung oder Urteilsangleichung löst die Frist schon deshalb nicht aus, weil ein solcher Beschluss angesichts seiner Bekämpfbarkeit über den Inhalt der Urteilsausfertigung keinen endgültigen Aufschluss gibt. (T7)
- 13 Os 143/09t
Entscheidungstext OGH 17.12.2009 13 Os 143/09t
Vgl; Beis wie T6; Beisatz: Die vierwöchige Ausführungsfrist (§§ 285 Abs 1, 294 Abs 2 StPO) läuft frühestens ab dem Zeitpunkt, ab welchem dem Rechtsmittelwerber eine vollständige Abschrift der endgültigen Urteilsausfertigung zugestellt worden ist. (T8)
- 15 Os 91/10m
Entscheidungstext OGH 19.01.2011 15 Os 91/10m
Auch; Beis wie T6
- 14 Os 125/19t
Entscheidungstext OGH 14.01.2020 14 Os 125/19t
- 28 Ds 2/20p
Entscheidungstext OGH 24.08.2021 28 Ds 2/20p
Vgl; Beis wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1934:RS0098962

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

11.04.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at